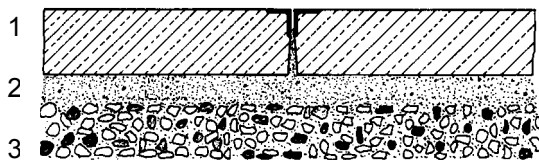


# Merkblatt zur Verlegung von STELCON Esticon Großflächenplatten

Aufbau eines Bodens mit Stelcon-Esticon-Großflächenplatten



- 1 = STELCON-Esticon-Großflächenplatten
- 2 = Feinplanum
- 3 = Untergrund

## 1. Untergrund (bauseits)

- 1.1. Voraussetzung zum Verlegen von Großflächenplatten ist ein bauseits, nach den Regeln der Technik, gut verdichteter Untergrund bzw. Unterbau. Bei nicht einwandfrei verdichtetem Untergrund bzw. Unterbau können nachträglich Setzungserscheinungen auftreten, die eine Nachregulierung erforderlich machen oder die Belastungsmöglichkeiten der Platten beeinträchtigen.
- 1.2. Nach der Verdichtung der oberen, ca. 20 cm starken, Schicht mit einem Rüttelgerät, z.B. mind. AT 2000, ist ein EV2-Wert  $\geq 120 \text{ MN/m}^2$  bei einer Proctordichte von mind. 98 - 103 % bauseits nachzuweisen.
- 1.3. Bei hochbeanspruchten Flächen, z.B. SLW 60 gem. Lastschema DIN 1072 (Radlasten  $100 \text{ KN/m}^2$ ) sowie für Lagerflächen mit Flächenlasten  $\geq 150 \text{ KN/m}^2$ , sind weitergehende Maßnahmen erforderlich. Dies bedarf besonderer Vereinbarungen im Einzelfall, die Tragfähigkeit ist dann durch Lastplatten-Druckversuche bauseits vor Beginn der Montagearbeiten nachzuweisen.
- 1.4. Es ist außerdem bauseits auf eine genügende Entwässerung zu achten.
- 1.5. Die Planumshöhe des Untergrundes bzw. Des Unterbaus ist: Oberkante Bodenbelag abzüglich Stärke der STELCON-Esticon Großflächenplatte und 3-5 cm Feinplanum.
- 1.6. Um die genaue Höhe sicherzustellen, sind bauseits unveränderbare Höhenmarkierungspunkte anzulegen. Zusätzlich sind bauseits, in ausreichender Menge Höhenmarkierungspflöcke zu setzen.

## 2. Feinplanum

- 2.1 Für die Erstellung des Feinplanums in einer Dicke von 3 – 5 cm ein Hartstein-Edelsplittgemisch von 2/5 mm oder bei entsprechendem Unterbau (z.B. HGT), Kiessand 2/8 mm verwendet. Splitt ist für das Feinplanum in Hallen zu verwenden, da ein Sandbett in beheizten Hallen austrocknen kann und zum Ausstauben neigt. Bei verfugten Flächen entfällt diese Einschränkung.
- 2.2 Bei Flächen mit hoher Beanspruchung – wie unter 1.3 – aufgeführt – ist für das Feinplanum in jedem Fall ein Hartstein-Edelsplittgemisch of 2/5 mm zu verwenden.
- 2.3 Ist das Feinplanum höher als 3 cm, muß mindestens mit einem Rüttelgerät, z.B. AT2000, nachverdichtet werden.
- 2.4 Für  $100 \text{ m}^2$  Fläche wird für das Feinplanum von 3–5 cm Stärke ca.  $5\text{-}6 \text{ m}^3$  v.g. Sand oder Splitt benötigt (hierbei ist der Materialbedarf für das Einfegen der Fugen berücksichtigt).
- 2.5 Die Ebenheit des Feinplanums muss DIN 18202 Tabelle 3 Zeile2 entsprechen.

.../2

### 3.0 Verlegung von Esticon-Großflächenplatten

- 3.1 Die Verlegung von STELCON-Esticon-Großflächenplatten erfolgt in der Regel nach einem Verlegeplan.
- 3.2 Die einzelnen Platten werden in horizontaler Lage auf das vorbereitete Planum abgesetzt. Hierbei sind Fugen von mindestens 5 mm Breite vorzusehen.
- 3.3 Ein nachträgliches Ausrichten bzw. Verschieben der Platten ist mit einem breitflächigen Schubspaten vorzunehmen. Auf keinen Fall sind für diese Ausrichtarbeiten Brechstangen, Keile oder ähnliches einzusetzen (Kantenabplatzungen!).
- 3.4 Das Feinplanum dient dazu, Toleranzen des Unterbaus auszugleichen. Deshalb ist es unter Umständen notwendig, nach der Grobverlegung die Platten nachzuregulieren, um ein vollflächiges Auflager zu erreichen. Das vollflächige Auflager ist durch geeignete Maßnahmen zu überprüfen, z. B. Abklopfen der Platten (z.B. mittels Kopf einer Pflasterbrechstange mit Kopf  $\varnothing$  70-80 mm).
- 3.5 Abschließend müssen die Fugen durch Einfügen von Hartstein-Edelsplittgemisch der Körnung 2/5 mm bis Oberkante Platte geschlossen werden.
- 3.6 Auch ein zusätzliches Einfahren der Flächen mit geeigneten Fahrzeugen kann bauseits angebracht sein. Hierdurch wird ein erhöhter Verdichtungsgrad schon während der Verlegung erreicht.

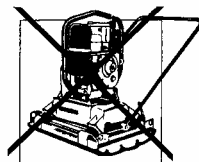
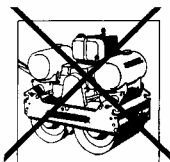


Verlegung mit geeignetem Verlegegerät



Verlegung mit geeigneter Traverse und Hubschlüssel

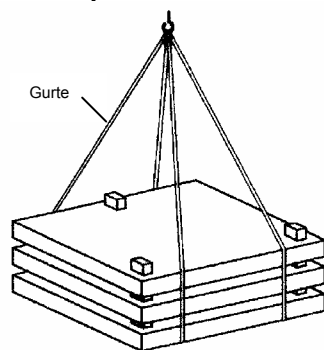
#### Achtung!



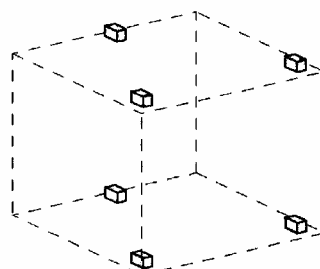
Platten nicht mit Walzen und Rüttelplatten befahren.

Verwenden Sie bitte Abstandhalter und geeignetes Verlegegerät, um Kantenabbrüche zu vermeiden.

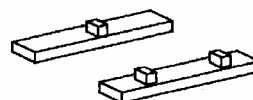
#### So stapeln Sie STELCON-Esticon-Großflächenplatten:



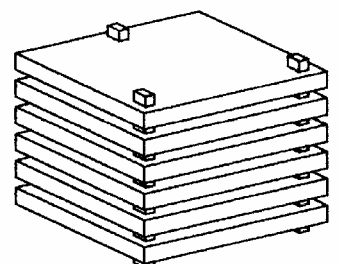
Mit Kran oder Hubstapler nie mehr als 3 Platten gleichzeitig heben!



So müssen die Stapelsteine liegen!



Bei weichem Boden müssen Holzbohlen unter die untersten Stapelsteine gelegt werden!



Nie mehr als 10 Platten übereinander stapeln!

Für Schäden aus Fehlverhalten Dritter übernimmt der Hersteller keine Haftung!